

Muster für Todesanzeigen

Ihre Anzeige kann mit von Ihnen zur Verfügung gestellten Bildern oder Fotos gestaltet werden. Sollten Sie keine eigenen Entwürfe zur Verfügung stellen können, besteht die Möglichkeit, Bildrechte zu erwerben.



Bestattungshaus Dedenbach
Sandkauler Weg 2a
53489 Sinzig

Tel.: 02642 / 977 30
Fax: 02642 / 977 399
bestattungen@dedenbach.org
www.bestattungen-dedenbach.de



*Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfassen,
unser Verstand muss dich gehen lassen.
Denn deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung eine Gnade.*

*Nach einem Leben voller Liebe und Güte nahm Gott der Herr
heute meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin
und Tante*

Christina Muster
geb. Mustermann

** 30. Mai 1900 † 4. Mai 2000*

zu sich in sein himmlisches Reich.

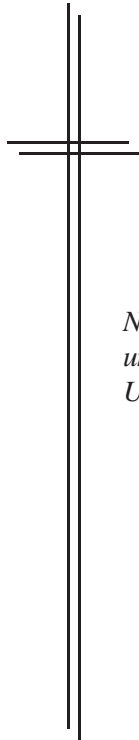
Wer Sie gekannt hat, weiss was wir verloren haben.

*Heinz und Christa Muster
mit Michael und Susanne
im Namen aller Angehörigen*

53489 Sinzig

*Das Sterbeamt wird gehalten am Donnerstag, dem 10. Mai 2000, um 14.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Peter in Sinzig; anschließend findet die Urnenbeisetzung
auf dem Friedhof statt.*

Muster 1



*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Erinnerung ist das einzige, was uns bleibt.
Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst,
siehst die Rosen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein,
was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.*

*Nach einem erfüllten Leben entschlief heute
unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante*

Louise Muster

** 18. Juli 1900 † 7. Dezember 2000*

*In Liebe und Dankbarkeit:
Gerd Mustermann
Gina und Friedhelm Muster
Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen*

53489 Sinzig

*Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am
Donnerstag, dem 13. Dezember 2000, um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof in Bad Bodendorf.*



Muster 2

Es gibt Menschen,
die leben leise und bescheiden,
die tragen ihr Schicksal mit Würde,
und wenn sie uns verlassen,
so tun sie das ebenfalls
bescheiden und still.
Aber sie hinterlassen eine große Lücke.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Elisabeth Muster

geb. Mustermann

* 20. November 1900 † 21. November 2000

Ihr Leben war getragen von unerschütterlichem
Glauben und tiefer Frömmigkeit.

Resi Mustermann
Walter Mustermann
Tom Mustermann
Günter Muster
Enkel, Urenkel
im Namen aller Angehörigen

53489 Sinzig

Das Sterbeamt wird gehalten am Dienstag, dem 27. November 2000, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter in Sinzig; anschließend findet die Beisetzung von der Friedhofskapelle aus statt.

Muster 3

Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein,
was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

*Nach einem erfüllten Leben entschlief heute
unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante*

Louise Muster

geb. Mann

* 18. Juli 1900 † 7. Dezember 2000

*In Liebe und Dankbarkeit:
Gerd Mustermann
Gina und Friedhelm Muster
Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen*

53489 Sinzig

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am
Donnerstag, dem 13. Dezember 2000, um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof in Bad Bodendorf.

Muster 4



*Haltet mich nicht auf; denn der Herr hat Gnade
zu meiner Reise gegeben.*

Rudolf Mustermann

** 31. Juli 1900 † 11. Juni 2000*

*hat im Vertrauen auf Gott seinen Lebensweg
vollendet.*

*Wir danken für die erfüllte gemeinsame Zeit
und die Spuren, die er in unserem Leben
hinterlassen hat.*

In stiller Trauer:

*Eugenie Mustermann geb. Muster
Christiane Mustermann und Lutz Mann
sowie alle Anverwandten*

53489 Sinzig, _____

*Das Sterbeamt wird gehalten am Montag, dem
17. Juni 2000, um 14.00 Uhr in der evangelischen
Pfarrkirche, Beethovenstrasse, in Sinzig; anschlie-
ßend ist die Beerdigung auf dem Friedhof.*

Muster 5

*Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein,
was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.*

*Nach einem erfüllten Leben entschlief heute unsere liebe
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester,
Schwägerin und Tante*

Louise Muster geb. Mann

** 18. Juli 1900 † 7. Dezember 2000*

*In Liebe und Dankbarkeit:
Gerd Mustermann
Gina und Friedhelm Muster
Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen*

53489 Sinzig

*Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am
Donnerstag, dem 13. Dezember 2000, um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof in Bad Bodendorf.*

Muster 6





Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott, hilf uns diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird alles anders sein,.

Nach langer schwerer Krankheit ging Sie heute in
Frieden heim.

Agathe Muster

* 24. Mai 1900 † 12. März 2000

In stiller Trauer:
Werner und Martina Muster
mit Axel, Kai und Mareike
Reinhard und Ursula Muster
mit Hermann

53489 Sinzig

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Montag, dem 26. März 2000, um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Sinzig statt.

Muster 7



Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf.
Die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf.
Nur Du bist fortgegangen. Du bist nun frei
und unsere Tränen wünschen Dir Glück.

Addi Muster

* 18.02.1900 † 17.12.2000

Sigrid Muster
Elke Mustermann
Florian Mustermann
Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

53489 Sinzig

Das Sterbeamt wird gehalten am Dienstag, dem 15.01.2000,
um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter in Sinzig.
Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen zu
einem späteren Zeitpunkt in aller Stille statt.

Muster 8



“Einzigartig“ ist ein Wort,
mit dem man etwas Besonderes beschreibt:
Eine Umarmung, einen Sonnenuntergang,
einen Menschen, der mit einem Lächeln
oder einer freundlichen Geste Liebe verbreitet.
“Einzigartig“ beschreibt Menschen, die Herzensgüte
besitzen und die Gefühle anderer nie vergessen.
“Einzigartig“ beschreibt etwas, das bewundert wird
und wertvoll ist und das nie ersetzt werden kann.
“Einzigartig“ ist das Wort, das dich am besten beschreibt.
(Teri Ferrandez)

Ein wunderbarer Mensch und eine große
Persönlichkeit ist von uns gegangen.

Marlis Mustermann

geb. Mustermann

* 28. Dezember 1900 † 20. Juni 2000

Ernst Muster
Rainer Muster
Vera und Udo Muster
mit Kurt und Frieda
Michael Mustermann

53489 Sinzig

Das Sterbeamt wird gehalten am Dienstag, dem 28. Juni 2000, um
10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter in Sinzig;
anschließend findet die Beisetzung von der Friedhofskapelle aus statt.

Muster 9



Eigentlich war alles selbstverständlich,
dass wir miteinander sprachen,
zusammen lachten, stritten, weinten.
Eigentlich war alles selbstverständlich,
nur das Ende nicht.

Unerwartet wurde er plötzlich von uns genommen.

Gustav Mustermann

* 11. Oktober 1900 † 11. März 2000


In stiller Trauer:
Werner und Pia Muster
mit Axel, Kai und Mareike
Reinhard und Rita Muster

53489 Sinzig

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Montag, dem 26. März 2000, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Sinzig statt.

Muster 10





*Ich glaube,
dass wenn der Tod unsere Augen schließt,
wir in einem Lichte stehn,
von welchem unser Sonnenlicht
nur der Schatten ist.*

Arthur Schopenhauer

*Durch einen tragischen Verkehrsunfall
verloren wir unsere geliebte Mutter,
Schwiegermutter und Oma*

Lea Muster


** 29. Juli 1900 † 3. Dezember 2000*

*In Liebe und Dankbarkeit:
Manuela und Gerd Muster
Anton Muster und Frieda
Erna Mustermann
Enkel, Urenkel
im Namen aller Angehörigen*

53489 Sinzig,

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Muster 11



Ein lieber Mensch ist für immer von uns gegangen.

Horst Muster

** 5. Juli 1900 † 11. Juli 2000*

*In Liebe und Dankbarkeit:
Gerda Muster
Jürgen Muster und Claudia
Fred Muster und Familie
Florian, Benedikt und Heinz
sowie alle Anverwandten*

53489 Sinzig

Die Trauerfeier ist am Montag, dem 16. Juli 2000, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter in Sinzig; anschließend findet die Beisetzung von der Friedhofskapelle aus statt.

Muster 12





*In dem Moment, in dem man erkennt,
dass den Menschen, den man liebt,
die Kraft zu Leben verlässt,
....wird alles still.
Niemand mehr kannst du
ihn um Rat fragen,
nie mehr mit ihm lachen.
Hier fehlt ein Mensch für immer
und du begreifst,
dass du das Liebste verloren hast.*

Iris Gumpert

Wir verloren den Mittelpunkt unserer Familie
und danken für seine Liebe.

Horst Muster

** 5. Juli 1900 † 11. Januar 2000*

In Liebe und Dankbarkeit:
Gerda Muster
mit Katja und Gerd
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier ist am Montag, dem 16. Januar 2000, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
St. Peter in Sinzig, anschließend findet die Beisetzung von der Friedhofskapelle aus statt.

Muster 13

Gehofft haben wir gemeinsam,
gekämpft hast Du allein,
verloren haben wir alle!
Was bleibt sind Liebe, Dankbarkeit
und unsere Erinnerungen.

Gott der Herr erlöste ihn von langer, schwerer Krankheit.

Gustav Mustermann

** 11. Oktober 1900 † 11. März 2000*

In stiller Trauer:
Werner und Martina Mustermann
mit Axel, Kai und Mareike
Reinhard und Ursula Muster
mit Hermann

53489 Sinzig
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 26. März 2000,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Sinzig statt.

Muster 14



Sinn- und Bibelsprüche für Todesanzeigen



Bestattungshaus Dedenbach
Sandkauler Weg 2a
53489 Sinzig

Tel.: 02642 / 977 30
Fax: 02642 / 977 399
bestattungen@dedenbach.org
www.bestattungen-dedenbach.de

Bibel- und Sinnsprüche

1.
Herr, Dein Wille geschehe!
2.
*Gott der Herr nahm sie/ihn zu sich,
er wird sie/ihn führen.*
3.
*Es ist bestimmt in Gottes Rat,
dass man vom Liebsten was man hat muss scheiden.
Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.*
4.
*In Deine Hände befehle ich meinen Geist.
Du hast mich erlöst, Herr, Du treuer Gott.*
5.
*Ich habe den guten Kampf gekämpft,
ich habe den Lauf vollendet,
ich habe den Glauben gehalten.*
6.
*So nimm denn meine Hände
und führe mich,
bis an mein selig Ende und ewiglich.*
7.
*Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ew'ge Ruh',
denkt was ich gelitten habe,
eh' ich schloss die Augen zu.*
8.
*Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
für die Deinen nur zu streben,
weiter hast du nichts gekannt.*
9.
*Wer treu gewirkt,
bis ihm die Kraft gebricht,
und liebend stirbt,
den vergisst man nicht.*
10.
*Ich habe den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht.
Drum weinet nicht ihr Lieben,
ich habe es vollbracht.*



11.
*Müh' und Arbeit war dein Leben,
Ruhe hat dir Gott gegeben.*
12.
Ein Leben hat sich erfüllt.
13.
*Trauert nicht um mich, freuet euch,
dass ich den Frieden habe.*
14.
*Befehle dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.*
15.
*Ein gutes Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.*
16.
*Ich bin die Auferstehung und das Leben,
wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er gestorben ist.*
17.
*Müde von des Lebens Sorgen,
gute Mutter schiefst du ein.
Schön wird dafür der Morgen
deiner Auferstehung sein.*
18.
*Du starbst so früh und wirst so sehr vermisst.
Du warst so lieb und gut, dass man dich nie vergisst.
Kein Arzt fand Heilung mehr für dich,
doch Jesus sprach, ich heile dich.*
19.
*Leg alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.*
20.
*Nur Arbeit war dein Leben,
nie dachtest du an dich,
nur für die Deinen stets zu streben,
war Deine höchste Pflicht.*
21.
*Es gibt Menschen,
die leben leise und bescheiden,
die tragen ihr Schicksal mit Würde,
und wenn sie uns verlassen,
so tun sie das ebenfalls
bescheiden und still.
Aber sie hinterlassen eine große Lücke.*



22.

*Traurigkeit war nicht mein Leben,
Freude wollte ich stets geben,
denkt nicht an mich mit Schmerzen,
behaltet mich so wie ich war
in euren Herzen.*

23.

*Nicht das Trauern, nicht das Weinen,
stellt den Wert des Menschen dar.
Sicherlich ist das entscheidend,
was der Mensch dem Menschen war.*

24.

*Weinet nicht, ich hab' es überwunden,
bin befreit von meiner Qual,
doch lasst mich in stillen Stunden
bei Euch sein so manches Mal.*

25.

*Wer so gelebt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
und stets sein Bestes hat gegeben,
stirbt selbst im Tode nicht.*

26.

*Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich Herr in deine Hände.*

27.

*Herr, du hast mich bei meinem
Namen gerufen, ich bin hier.*

28.

*Kein Weinen, kein Flehen bringt dich zurück.
Dahin sind Liebe, Freude und Glück.
Groß ist unser Schmerz.
Ruhe sanft, geliebtes Mutterherz.*

29.

*Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.*

30.

*Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Euren Herzen.
Habe ich dort
eine Bleibe gefunden,
lebe ich in Euch weiter.*

(Rainer Maria Rilke)



31.

*Das Sterben ist in dieser Welt,
wie wenn ein Blatt vom Baume fällt,
die Vögel singen weiter ...*

32.

*Er wusste, Gottes Macht war seine Kraft.
Er war seiner sicher, er zweifelte nicht.*

33.

*Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist
Abschied zu nehmen,
von Gewohnheiten, sich selbst.
Irgendwann plötzlich heißt es
damit umgehen, ihn aushalten, annehmen, diesen
Abschied, diesen Schmerz des Sterbens,
dieses Zusammenbrechen um neu aufzubrechen.*

34.

*Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge,
würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen.
(Martin Luther)*

35.

*Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
(Antoine De Saint-Exupéry)*

36.

*Der Herr ist mein Hirte,
es wird mir an nichts mangeln.*

37.

Die Liebe hört nimmer auf.

38.

*Herr, hier bin ich,
denn du hast mich gerufen.*

39.

*Auferstehen ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.*

40.

*Gelebt, gelitten, gekämpft, geglaubt,
gehofft und doch verloren.*

41.

*Es ist bestimmt in Gottes Rat, dass man vom
Liebsten was man hat, muss scheiden.*



42.

*Es hat alles seine Zeit, und alles Tun unter
dem Himmel hat seine Stunde.*

43.

*Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.*

44.

*Wer sie gekannt,
weiß was wir verloren haben.*

45.

*Er wusste, Gottes Macht war seine Kraft.
Er war sicher, er zweifelte nicht.*

46.

*Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.*

47.

*Du guter Vater lebst nicht mehr,
dein Platz in unserem Haus ist leer,
du reichst uns niemals mehr die Hand,
der Tod zerriss das enge Band.*

48.

*Eigentlich war alles selbstverständlich,
dass wir miteinander sprachen,
zusammen lachten, stritten, weinten.
Eigentlich war alles selbstverständlich,
nur das Ende nicht.*

49.

Jesus, Maria, Josef.

50.

*In deine gütigen Hände
lege ich voll Vertrauen meinen Geist.
Du hast mich erlöst,
Herr du treuer Gott.*

51.

Niemals geht man so ganz.

52.

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, er ist nur fern.
Tot ist, wer vergessen wird.*

53.

*Wir sind nur Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh
mit mancherlei Beschwerden
der ewigen Heimat zu.*



54.
*Der Anfang, das Ende,
Herr, sie sind dein.
Die Spanne dazwischen,
das Leben, war mein.*

55.
*Ich danke Dir, Du warst mein Leben,
erfülltest die Tage mit Deinem Sein.
Wir gingen zusammen durch Sonne und Regen
und niemals ging einer von uns allein-
es war unsere Zeit.*

56.
*Herr, in deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*

57.
*Danke für den Weg,
den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand,
die uns hilfreich war.
Danke, für Deine Nähe,
die uns Geborgenheit gab.
Danke, dass es Dich gab.*

58.
*Gehofft haben wir gemeinsam,
gekämpft hast Du allein,
verloren haben wir alle!
Was bleibt sind Liebe, Dankbarkeit
und unsere Erinnerungen.*

59.
*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange genug getragen hat,
das ist eine wunderbare Sache.
(Hermann Hesse)*

60.
*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

61.
*“Einzigartig“ ist ein Wort,
mit dem man etwas Besonderes beschreibt:
Eine Umarmung, einen Sonnenuntergang,
einen Menschen, der mit einem Lächeln
oder einer freundlichen Geste Liebe verbreitet.
“Einzigartig“ beschreibt Menschen, die Herzengüte
besitzen und die Gefühle anderer nie vergessen.
“Einzigartig“ beschreibt etwas, das bewundert wird
und wertvoll ist und das nie ersetzt werden kann.
“Einzigartig“ ist das Wort, das dich am besten beschreibt.
(Teri Ferrandez)*



62.

*Als Gott sah, dass dir die Wege zu lang,
die Berge zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
nahm er dich in seine Arme und sprach:
„Friede sei dein.“*

63.

*Nichts ist gewisser
als der Tod,
nichts ist ungewisser
als seine Stunde.*

64.

*Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfassen,
unser Verstand muss dich gehen lassen.
Denn deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung eine Gnade.*

65.

*Ich bin nicht weg,
nur auf der anderen Seite
des Weges.*

(Charles Péguy)

66.

*Erinnerungen,
die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.*

67.

*Leise kam das Leid zu ihm, trat an seine Seite,
schaute still und ernst ihn an, blickte dann ins Weite.
Leise nahm es seine Hand, ist mit ihm geschritten,
ließ ihn niemals wieder los, er hat viel gelitten.
Leise ging die Wanderung über Tal und Hügel,
und uns wär's als wüchsen still, seiner Seele Flügel.*

68.

*Deine Stärken gaben uns Halt.
Dein Wissen war unbegrenzt.
Deine Begeisterung war ansteckend.
Deine Hilfsbereitschaft war unerschütterlich.
Und das Schönste: Du warst immer für uns da.
Wir haben dich geliebt und geachtet.
Wir müssen dich gehen lassen.*

69.

*Auf einmal wäre noch so viel zu sagen.
Auf einmal wäre noch so viel zu fragen.
Auf einmal ist es dafür zu spät.*

70.

*Lobsinget Gottes Namen,
bringt seinem Namen ein Loblied.*



71.
Nicht der Tod wird mich holen, sondern Gott.

(Theresia vom Kinde Jesu)

72.
*Siehe, ich bin bei euch alle Tage,
bis ans Ende der Welt.*

(Matth. 26, Vers 20)

73.
*Wenn wir mit Christen leiden,
werden wir mit Christus auferstehen.*

74.
*Es wird aussehen, als wäre ich tot,
und das wird nicht wahr sein...
Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.
Du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.
Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen,
gerade so zum Vergnügen...
Und deine Freunde werden sehr erstaunt sein,
wenn sie sehen, dass du den Himmel anblickst
und lachst.*

(Antoine de Saint-Exupéry)

75.
*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben, dass wissen nicht nur wir allein.
Die Zeit der Sorgen und des Leids, es ist vorbei,
die Liebe bleibt.*

76.
*Ich werde die wiedersehen,
die ich auf Erden geliebt habe,
und jene erwarten, die mich lieben.*
(Antoine de Saint-Exupéry)

77.
*Ich bin von euch gegangen, nur für einen Augenblick,
und gar nicht weit.
Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin,
werdet ihr euch fragen, warum ihr geweint habt.*
(Antoine de Saint-Exupéry)

78.
*Wenn einer eine Blume liebt,
die es nur ein einziges Mal gibt
auf allen Millionen und Millionen Sternen,
dann genügt es ihm völlig,
dass er zu ihnen hinaufschaut,
um glücklich zu sein.*
(Antoine de Saint-Exupéry)



79.

*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weggehen
und Abschied nehmen müssen.*

(Albert Schweitzer)

80.

*Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein,
noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein,
denn das Ende ist vergangen. Siehe, ich mache alles neu.*

(Offenbarung 21, 4-5)

81.

*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung
in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.*

(Dietrich Bonhoeffer)

82.

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Dies eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von uns'rem Leben,
drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.*

83.

*Wir sollen nicht trauern,
dass wir die Toten verloren haben,
sondern dankbar dafür sein,
dass wir sie gehabt haben,
ja auch jetzt noch besitzen:
denn wer heimkehrt zum Herrn,
bleibt in der Gemeinschaft der Gottesfamilie
und ist nur vorausgegangen.*

(Hieronymus)

84.

*Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt,
kann uns nicht genommen werden,
er lässt eine leuchtende Spur zurück
gleich jenen erloschenen Sternen,
deren Bild noch nach Jahrhunderten
die Erdbewohner sehen.*

(Thomas Carlyle)

85.

*Ihr seid jetzt traurig,
aber ich werde euch wiedersehen.
Dann wird euer Herz sich freuen,
und eure Freude wird euch niemand nehmen.*

(Johannes 16,22)



86.
*Auf dem Weg durch die Trauer
tröstet uns die Liebe.
Sie umfasst und umschließt alles:
Leid und Trauer, Glauben und Hoffnung,
Leben und Sterben, Zeit und Ewigkeit.*

87.
*Bedenkt, dass er eine sehr schöne Zeit gehabt hat,
und dass nichts dadurch besser wird, wenn man es tausendmal hat.
Nur sehr wenige Menschen sind wirklich je lebendig
und die, die es sind, sterben nie;
es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.
Niemand, den man liebt, ist jemals tot.*

(Ernest Hemingway)

88.
*Es heißt nicht sterben,
lebt man in den Herzen der Menschen fort.
*(Samuel Smiles)**

89.
*Einige Menschen haben die Gabe Engeln zu begegnen!
Andere Menschen haben die Kraft,
diese Engel wieder gehen zu lassen!
Ihr seid ganz besondere Menschen:
Ihr hattet die Gabe und die Kraft
und Euer Engel bleibt für immer in Euren Herzen!
*(Arthur Schopenhauer)**

90.
*Alles hat seine Zeit
und alle Dinge unter dem Himmel
haben ihre Stunde.*

91.
*Zuletzt wird dieses Eine bleiben;
das dankbare Gewahren,
dass alles gut war, wie es war.
*(S. Naegeli)**

92.
*Unser Leben ist in Gottes Hand.
Wenn es sein Wille ist,
dann trauert nicht um mich,
sondern gedenket meiner in Liebe.
Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen im Sturm und Regen.
Doch niemals ging einer von uns allein
auf unserem Lebenswege.*



93.

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

94.

*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*

95.

Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah.

96.

*Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.*

(Mahatma Gandhi)

97.

*Menschen treten in unser Leben
und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn sie hinterlassen ihre Spuren
in unserem Herzen.*

98.

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

(Joh. Wolfgang v. Goethe)

99.

*Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf.
Die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf.
Nur Du bist fortgegangen. Du bist nun frei
und unsere Tränen wünschen Dir Glück.*

100.

*Unser Leben ist in Gottes Hand.
Wenn es sein Wille ist,
dann trauert nicht um mich,
sondern gedenket meiner in Liebe.*

101.

*Trauer kann man nicht sehen
nicht hören, kann sie nur fühlen.
Sie ist ein Nebel, ohne Umrisse.
Man möchte diesen Nebel packen und fortschieben,
aber die Hand fasst ins Leere.*



102.

*Die Erinnerung ist das Fenster, durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen ...*

103.

*In dem Moment, in dem man erkennt,
dass den Menschen, den man liebt,
die Kraft zu Leben verlässt,
...wird alles still.
Niemals mehr kannst du ihn um Rat fragen,
nie mehr mit ihm lachen.
Hier fehlt ein Mensch für immer
und du begreifst,
dass du das Liebste verloren hast.*

104.

*Ihr, die ihr mich so geliebt habt,
sehr nicht auf das Leben, das ich beendet habe,
sondern auf das, welches ich beginne.*

105.

*Ich finde dich nicht mehr. Nicht in mir, nein.
Nicht in den anderen,. Nicht in diesem Stein.
Ich finde dich nicht mehr. Ich bin allein.*

(Rainer Maria Rilke)

106.

*Ich glaube, dass wenn der Tod unsere Augen schließt,
wir in einem Lichte stehn, von welchem unser
Sonnenlicht nur der Schatten ist.*

(Arthur Schopenhauer)

107.

*Deine letzte Reise kam unerwartet.
Auf den Abschied war ich nicht vorbereitet.*

108.

*Ich wollte Dir noch so viel sagen.
Aber viele Worte bleiben nun ungesagt zurück.
Der Alltag verdrängt die Trauer.*

109.

*Es fragt uns keiner, ob es uns gefällt,
ob wir das Leben lieben oder hassen.
Wir kommen ungefragt auf diese Welt
und müssen sie auch ungefragt verlassen.*

110.

*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott hilf uns diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird alles anders sein.*



111.

Betet, lacht, denkt an mich.

*Betet für mich, damit mein Name im Hause ausgesprochen wird,
so wie es immer war, ohne irgend eine besondere Bedeutung,
ohne Spur eines Schattens.*

*Das Leben bedeutet das was es immer war,
der Faden ist nicht durchgeschnitten.*

*Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein,
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?*

Ich bin nicht weit weg, nur auf der anderen Seite des Weges.

(Charles Péguy)

112.

Wenn ein Mensch
den wir lieben
stirbt
hinterlässt er eine Lücke
nichts kann diese füllen.
Niemand geht wie er ging
Niemand lacht wie er lachte
Niemand hat seine Ausstrahlung
Er war unverwechselbar
In allem.

113.

Nichts wird sein wie gestern
Als du noch bei mir warst.

Es zählt jetzt zu dem Schwersten
zur untragbaren Last
die du mit deinem Abschied
Mir aufgeladen hast.

114.

Alles
ist ein Werden
ein Blühen und Vergehen.

Aufnehmen
verströmen
zweifeln
und verstehen.

Sterben
und auferstehen.



Trauertexte für Todesanzeigen



Bestattungshaus Dedenbach
Sandkauler Weg 2a
53489 Sinzig

Tel.: 02642 / 977 30
Fax: 02642 / 977 399
bestattungen@dedenbach.org
www.bestattungen-dedenbach.de

Neutrale Trauertexte

1

Nach schwerer Krankheit ist sie heute entschlafen. Sie hatte ein erfülltes Leben im Kreise ihrer großen Familie.

2

Ein langer Weg des Abschieds ist zu Ende.

3

Ein Leben liebevoller Fürsorge wurde allzu früh beendet.

4

Ein Leben voll Liebe und Sorge für die Seinen hat geendet.

5

Wir trauern um ihn in Liebe und Dankbarkeit.

6

Seine Liebe und stets treusorgende Güte wird uns mit ihm immer in Dankbarkeit verbinden.

7

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, ... wurde heute von ihrem schweren Leiden erlöst.

8

Wir haben in Trauer und Stille von ihm Abschied genommen.

9

Unerwartet wurde er plötzlich von uns genommen.

10

Wir trauern um meine liebe Frau, unsere gute Mutter, ... Sie entschlief nach einem langen, glücklichen Leben, das bis zuletzt von Tatkraft und Fürsorge erfüllt war.



11

Unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, ... ist nach schwerer Krankheit für immer von uns gegangen. Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit.

12

Nach einem Leben voller Tatkraft und Energie wurde unser lieber Vater von seinem schweren Leiden. Erlöst. Wir trauern um ihn.

13

Völlig unerwartet hat mich mein geliebter Mann für immer verlassen.

14

Wir nehmen Abschied von Herrn Max Mustermann. Die, die ihm nahe standen danken ihm für Freundschaft und Frohsinn, durch die er ihr Leben beschenkte.

15

Ein Leben voller Fürsorge und Nächstenliebe endete.

16

Ihr Leben hat sich erfüllt.

Im Namen aller, die ihr für ihre Liebe und Treue danken.

17

Liebe, Güte und Fürsorge waren der Inhalt ihres Lebens.

18

Sie starb plötzlich und unerwartet.

19

In Dankbarkeit für ihre Liebe und Güte nehmen wir Abschied.

20

Der Tod war Erlösung für ihn.

21

Ich danke meiner lieben Entschlafenen für ihre Liebe und Fürsorge.



22

Ein Leben in Liebe und Sorge für uns fand seine Erfüllung.

23

Ein Leben rastlosen Schaffens ging zu Ende.

24

Wir verloren den Mittelpunkt unserer Familie und danken für seine Liebe.

25

Sie lebt nicht mehr, außer in unserem Herzen.

26

Wir danken ihm für seine Gemeinschaft, in der er ein Vorbild an selbstloser Liebe und Fürsorge war.

27

Ein tapferes, hartgeprüftes Leben ging zu Ende.

28

Durch einen tragischen Verkehrsunfall verloren wir unsere geliebte Schwester.

29

Mehr als 50 Jahre haben wir zusammen gelacht und geweint, dass Glück gesucht und gefunden, auch Dein Tod trennt uns nicht wirklich.

30

In tiefer Trauer geben wir davon Kenntnis, dass unsre lieb Mutter, ... gestorben ist.

31

Ein schöpferisches Leben ging zu Ende.

32

Ein wunderbarer Mensch und eine große Persönlichkeit ist von uns gegangen.



33

In unseren Herzen wird er immer bei uns sein.

34

In tiefer Trauer, inniger Liebe und mit großem Respekt nehmen wir Abschied von ..., dessen Güte und Warmherzigkeit uns stets ein Vorbild war.

35

Für ihre fürsorgende Liebe danken wir unserer Mutter, ... und nehmen in stiller Trauer Abschied.

36

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne, lange gemeinsame Zeit, müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau, ...

37

Für die gemeinsamen, glücklichen Jahre, die wir erleben durften sind wir sehr dankbar.

38

Sie schenkte unserer Familie ihre ganze Kraft, ihre Liebe und ihre Hingabe. Wir danken Gott, dass es sie gab.

39

Ein liebevoller, weltoffener und optimistischer Mensch lässt uns sehr dankbar und traurig zurück.

40

Ein sanfter Tod erlöste heute unseren lieben Vater,... von den Mühen seines hohen Alters.

41

Heute vollendete sich der Lebensweg unseres lieben Vaters, ...

42

Wir können es nicht fassen, dass mein geliebter Mann, unser guter Vater, nicht mehr lebt.

43

Die rastlosen Hände unserer lieben Mutter, ... sind zur letzten Ruhe gefaltet.

44

Nach ... Ehejahren endete unsere glückliche Lebensgemeinschaft, die geprägt war von Harmonie und tiefem inneren Verständnis.



45

*Dein Humor und deine wertvollen Ratschläge, haben unser Leben bereichert.
Wir werden dich nie vergessen.*

46

Nach langer schwerer Krankheit ging sie/er heute in Frieden heim.

47

Pflicht und Verantwortung bestimmten sein/ihr Leben.



Texte im christlichen Sinne

70

Nach einem reichen Leben wurde sie heute völlig unerwartet in die Ewigkeit heimgerufen.

71

Plötzlich und völlig unerwartet wurde er heute in die Ewigkeit abberufen. Seine Liebe und stets treusorgende Güte wird uns mit ihm immer in Dankbarkeit verbinden.

72

Nach einem erfüllten Leben wurde heute meine liebe Mutter, ... in die Ewigkeit heimgerufen.

73

Gott der Allmächtige erlöste heute in den frühen Morgenstunden unsere liebe, gütige Mutter, ... von ihrer kurzen, schweren Krankheit im Alter von 90 Jahren.

74

Heute ist mein geliebter Mann, mein guter Vater, ... nach einem reichen Leben in Frieden heimgegangen. Er starb, versehen mit den Tröstungen unserer Kirche.

75

Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge verließ uns heute plötzlich und unerwartet mein geliebter Mann, unser lieber Vater, ... Wir wissen ihn in Gottes Frieden wohlgeborgen.

76

Nach schwerer Krankheit ging sie heute in Frieden heim.

77

Ein Leben voll Güte und Liebe hat sich im Vertrauen auf Gott vollendet. Wir scheiden von unserer lieben Verstorbenen in tiefer Dankbarkeit für das Unschätzbare, das sie uns durch ihr großes menschliches Vorbild geschenkt hat.



78

Wir trauern über ihren Tod und suchen Trost in der Gnade Gottes.

79

Nach einem erfüllten Leben nahm ihn sein Schöpfer zu sich.

80

Im Vertrauen auf Gott nahmen wir Abschied von Max Mustermann.

81

Am Ende eines friedvollen Lebensabends ging er heute heim.

82

Nach einem reich gesegneten Leben ging sie heute in Frieden heim. Mit ihrer Liebe und Sorge war sie bis ins hohe Alter der Mittelpunkt unserer Familie.

83

Ein selbstloser, geduldiger, tiefreligiöser Mensch fand seine Erfüllung.

84

Gott der Herr erlöste ihn von langer, schwerer Krankheit.

85

Max Mustermann fand heute plötzlich und unerwartet seinen ewigen Frieden.

86

Ihr Leben war Gotteslob und Dienst am Nächsten. Mit dem Schmerz des Verlustes verbindet sich unser Dank, dass wir sie bei uns haben durften.

87

Die Gemeinschaft mit ihm bleibt in der christlichen Hoffnung und im Gebet.

88

Er starb im Glauben an Jesus Christus.

89

Gläubig und voller Zuversicht fand unsere liebe Mutter, ... in den Frieden Gottes.



90

Unser lieber Vater, ... hat seinen irdischen Lebensweg vollendet und ist zu seinem

91

In tiefer Trauer und mit großem Respekt nehmen wir Abschied von einem ungewöhnlichen Menschen, dessen Güte und Warmherzigkeit uns stets ein Vorbild war.

92

Tief erschüttert nehmen wir Abschied von

93

Mit großer Erschütterung geben wir bekannt.....

